



Ein Abend für Marie Curie

Um studieren zu können, verließ sie 1891 Warschau und schrieb sich in Paris an der Sorbonne ein. Gemeinsam mit ihrem Ehemann entdeckte Marie Curie die Radioaktivität. Inzwischen verwitwet, erhielt sie für ihre Forschungen einen zweiten Nobelpreis. Trotz ihrer Nobelpreiswürden nahm die Französische Akademie der Wissenschaftlerin Marie Curie, die erste Professorin der Sorbonne, nie in ihre Reihen auf.

Die **Deutsch-Französische Gesellschaft Cluny**, die **Deutsch-Polnische Gesellschaft** und das **Institut Français Hamburg** laden ein zu einem Abend, in dessen Mittelpunkt diese außerordentliche Frau und Wissenschaftlerin steht.

Zu Gast ist die Regisseurin und Autorin **Marie Noëlle**.

In ihrem Film „**Marie Curie**“, der 2016 ins Kino kam, erzählt die Filmemacherin die Jahre 1903 bis 1911 im Leben der weltberühmten Physikerin und Mathematikerin.

Institut Français Hamburg,
Heimhuder Straße 55, 20148 Hamburg

Donnerstag, den 5. Dezember 2019 um 19 Uhr



Der Film wird in Ausschnitten gezeigt. Im Gespräch mit Cluny-Mitglied Ulrike Dotzer schildert Marie Noëlle, wie sie sich Marie Curie annäherte.

Verre de l'amitié im Anschluss

Eintritt frei
um Spenden wird gebeten



*Wir bitten um Anmeldung per Mail oder Telefon bis spätestens **Mittwoch, den 30. November 2019** in der Cluny-Geschäftsstell*



**INSTITUT
FRANÇAIS**



DFG Cluny Deutsch-Französische Gesellschaft Cluny e.V. Hamburg

Waitzstraße 31, 22607 Hamburg | T 040-89709233 | info@cluny.de | www.cluny.de

DFG Cluny